



# Klimaschutz & Mobilität



© Wolfgang Ehn

## Jahresbericht 2022

[www.lra-gap.de/de/klimaschutz-mobilitaet.html](http://www.lra-gap.de/de/klimaschutz-mobilitaet.html)  
[KliMo@lra-gap.de](mailto:KliMo@lra-gap.de)



## Inhalt

1	Einleitung .....	4
2	Klimaschutz.....	4
2.1	Aktionen .....	5
2.1.1	Klimafrühling Oberland 2022 .....	5
2.1.2	Hausmeisterschulung .....	5
2.1.3	Vorträge in Kooperation mit dem LBV.....	5
2.1.4	Vorträge in Kooperation mit anderen Partnern.....	6
2.1.5	International Mountain Day .....	6
2.2	Projekte .....	6
2.2.1	CO2-Bilanz des Landkreises .....	6
2.2.2	Radwegausbau Uffing am Staffelsee – Schöffau .....	7
2.2.3	Klimaneutrale Verwaltung .....	7
2.2.4	KlimaAlps.....	7
2.2.5	KARE – Klimawandelanpassung auf regionaler Ebene .....	8
2.2.6	REPLACE - effizient, wirtschaftlich, sauber und klimafreundlich Heizen und Kühlen.....	9
2.2.7	100% erneuerbar Heizen .....	10
2.2.8	Mit Bioenergie durch den Vormittag.....	10
2.3	Kooperationsprojekte mit der Zugspitz Region GmbH .....	10
2.3.1	Stadtradeln .....	10
2.3.2	Blühender Landkreis.....	11
2.3.3	Photovoltaik Roadshow.....	11
2.3.4	Solarpotentialkataster.....	12
2.3.5	Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger.....	12
2.3.6	Onlinevortrag Mehrwegpflicht.....	12
2.4	Netzwerkarbeit .....	13
3	Mobilität .....	13
3.1	Mobilität im Landkreis Garmisch-Partenkirchen 2022 .....	13
3.1.1	Energiekrise – Steigen der Preise im ÖPNV.....	13
3.1.2	Seit Mai 2022 kein Zugverkehr im Ammertal – Passionsjahr .....	13
3.1.3	Zugunglück in Burgrain und seine Auswirkungen auf den SPNV/SEV und ÖPNV14	
3.1.4	9 Euro Ticket.....	14
3.2	ÖPNV.....	15
3.2.1	Nahverkehrsplan .....	15



3.2.2	Omobi Erweiterung auf Seehausen am Staffelsee und Riegsee .....	15
3.2.3	Erweiterung Fahrplan an Wochenenden im Sommer, Linie 9622 .....	15
3.2.4	Lückenschluss Oberau-Reutte in Tirol .....	15
3.2.5	Neues Fahrplankonzept Linien 9608/9618 .....	16
3.2.6	Verlängerung und Ausweitung des Angebots der Linie 9621 .....	16
3.2.7	Zusatzfahrten der Linie 9606 .....	16
3.2.8	Blauer Land Bus.....	17
3.2.9	Oberlandler Schülerticket.....	17
3.2.10	Seniorenfreifahrten bei freiwilliger Führerscheinabgabe .....	17
3.3	Aktionen .....	18
3.3.1	Europäische Mobilitätswoche.....	18
3.4	Projekte .....	19
3.4.1	Alpenbus.....	19
3.4.2	MVV – Studie zur Verbundraumerweiterung / AG Tarif /Gästekarten Verbundraumerweiterung.....	19
3.4.3	Münchner Bergbus.....	20
3.4.4	Ringbus- Projekt ums Ammergebirge .....	20
3.4.5	Automatisches Fahrgastzählssystem .....	20
3.4.6	Digitalisierung der Haltestellen und Fahrpläne.....	20
3.5	Öffentlichkeitsarbeit und Information .....	21
4	Ausblick auf Themen und Termine 2023 .....	21
4.1	49 Euro Ticket / Job Ticket /Umweltabo .....	21
4.2	Stadtradeln.....	21
4.3	Europäische Mobilitätswoche.....	21
4.4	Klimanetzwerk .....	21
4.5	Fortschreibung Klimaschutzkonzept .....	21
4.6	Sozialticket .....	22
4.7	On Demand Konzept fürs Isartal.....	22
4.8	Konzeptentwicklung für Radverkehr über den Ettaler Berg .....	22
4.9	Expressbusverkehr Loisachtal.....	22



## 1 Einleitung

Die Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität wurde zum 01. April 2021 in der Landkreisverwaltung neu geschaffen und ging aus den Bereichen Klimaschutzmanagement, Mobilitätsmanagement und ÖPNV hervor. Sie ist seitdem die zentrale Anlaufstelle zum Thema Klimaschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, ÖPNV und Mobilität. Die Stabsstelle soll Impulse in die Bevölkerung tragen und die kreisangehörigen Märkte und Gemeinden bei der Umsetzung von Maßnahmen in diesen Themenbereichen unterstützen. Sie übernimmt in Abstimmung mit Kommunen, Fachorganisationen und politischen Gremien die Projektentwicklung, Koordinierung und Umsetzung von Maßnahmen.

Insgesamt wurden von der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität im Jahr 2022 22 Kreistagsanträge und –Vorlagen bearbeitet, rund 35 Sachstände und Stellungnahmen erstellt und mit 27 Pressemitteilungen rund 50 Artikel in der regionalen Presse über die Arbeit des Landkreises im Bereich Klimaschutz und Mobilität erzeugt. Der nachfolgende Bericht gibt einen Überblick über die zentralen Projekte der Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität im Jahr 2022.

## 2 Klimaschutz

Ziele des Klimaschutzes sind die klimaneutrale Verwaltung, Impulse in die Bevölkerung zu tragen und die kreisangehörigen Gemeinden bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu beraten und unterstützen. Zu den übertragenen Aufgaben des Klimaschutzmanagements gehören:

Strategie- und Projektentwicklung, Organisation und Umsetzung sowie Steuerung und Evaluierung der Klimaschutz- und Mobilitätsziele des Landkreises Garmisch-Partenkirchen.

Vertretung der Behörde und des Landrates im übertragenen Aufgabenbereich. Beratung der Behörde sowie politischer Gremien. Ansprechpartner und Beratungsstelle für Behörden (intern / extern), Kommunen, Bürgerschaft und Unternehmen für den übertragenen Aufgabenbereich. Bearbeitung und Umsetzung von Anträgen bzw. Beschlüssen der Kreisgremien. Organisation und Weiterentwicklung der Stabsstelle sowie der Implementierung und Operationalisierung der Klimaschutz- und Mobilitätsziele innerhalb der Verwaltung (z.B. CO<sub>2</sub>-neutrale Verwaltung). Beauftragter Radverkehr und überörtlicher Radinfrastruktur. Unterstützung des Wissenschaftstransfers und Entwicklung von Bildungsangeboten. Begleitung der Ausschreibung Werdenfelsnetz 2027+. Vorbereitung, Begleitung und ggf. Umsetzung der Verbundraumerweiterung. Weiterentwicklung und Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts, des kommunalen Handlungsleitfadens „Energiewende“ nach INOLA, des Nahverkehrsplans (stellvertretend) und des Strukturgutachtens. Gebäude- und Energiemanagement der Landkreisliegenschaften. Beratung und Unterstützung des Energie- und Klimaschutzbeirats der Zugspitz Region GmbH. Bewertung neuer Entwicklungen und Technologien sowie der Initiierung und Umsetzung von Projekten mit Forschungs- und Kooperationspartnern.



## 2.1 Aktionen

### 2.1.1 Klimafrühling Oberland 2022

Der Klimafrühling Oberland 2022 fand im Zeitraum vom 05. – 25. Mai statt und wurde von den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, den Städten Weilheim und Penzberg sowie dem Markt Peißenberg in enger Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Energiewende Oberland organisiert.

Über 190 Veranstaltungen, davon 58 Workshops und Mitmach-Aktionen, 8 Klima-Kino-Vorstellungen, 61 Vorträge und Diskussionen, 45 Exkursionen und Besichtigungen, 10 Ausstellungen sowie 12 Online-Veranstaltungen waren Bestandteil des Programms.

Mit dem Klimafrühling Oberland wollen die Organisatoren mit sehr unterschiedlichen Veranstaltungen regionales Engagement im Bereich Klimaschutz sichtbar machen. Das Veranstaltungsformat richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger der Region, um sie zum Thema „Klimawandel und Klimaschutz“ zu informieren, sie dafür zu aktivieren und Lust an gemeinsamen Engagement zu wecken. Der Klimafrühling Oberland findet im Zweijahresturnus statt und wird voraussichtlich wieder 2024 durchgeführt. Ab Juni 2023 beginnen daher sämtliche Vorbereitungen für dieses Format.

### 2.1.2 Hausmeisterschulung

Am 24. November 2022 lud das Klimaschutzmanagement gemeinsam mit der Liegenschaftsverwaltung des Landratsamts Garmisch-Partenkirchen die Hausmeisterinnen und Hausmeister der kreiseigenen Liegenschaften und der Kommunen zu einem gemeinsamen Austauschtreffen ein.

Das Programm beinhaltete folgende Vorträge:

- „Energieeffizienz in kommunalen Liegenschaften“ (Herr Scharli von der Energiewende Oberland)
- „TEGA-Plan“ zu „Gebäudeleittechnik“ (Herr Grätz vom Murnauer Planungsbüro)
- „Einführung eines digitalen Gebäudemanagements“ (Herr Manuel Viehrig von der Liegenschaftsverwaltung des Landratsamts Garmisch-Partenkirchen)

Im Anschluss an den Vortragsteil wurden die aktuellen Maßnahmen und Ideen zur Umsetzung der Energieeinsparungsverordnung diskutiert.

Die Hausmeisterschulungen sollen auch künftig regelmäßig zu unterschiedlichen Themenbereichen stattfinden.

### 2.1.3 Vorträge in Kooperation mit dem LBV

In 2022 fanden insgesamt drei öffentliche Vorträge in Kooperation mit dem LBV statt:

05. Mai: „Flora und Fauna im Klimawandel“

03. Juli: „Moore – ihre Leistung für den Arten- und Klimaschutz“

10. Oktober: Das Insektensterben – und was wir dagegen tun können



### 2.1.4 Vorträge in Kooperation mit anderen Partnern

04. Juli: Vortrag im Rahmen der Erwachsenenbildungsmaßnahme "Die Alpen im Klimawandel" der Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr (Diepold-Erl)

25. Juli: Vortrag und Diskussion im Rahmen des MINT-Tank-Projektes „Biodiversität“ der Dr. Hans Riegel-Stiftung mit 25 Stipendiatinnen und Stipendiaten. (stellv. LRin Lödermann/ Diepold-Erl)

11. Oktober: Keynote „Governing Eternal Thaw: How climate change challenges the politics of a mountain region“ und anschließende Diskussion mit internationalen Fellows der Robert Bosch Stiftung im Rahmen des Richard von Weizsäcker Forums 2022 in Garmisch-Partenkirchen. (stellv. LR Dr. Rapp)

### 2.1.5 International Mountain Day

Am 15. Dezember 2022 fand der jährliche „International Mountain Day“ im Kongresshaus in Garmisch-Partenkirchen statt.

In diesem Jahr sollte der Fokus auf den Tourismus in den Alpenregionen vor dem Hintergrund des Klimawandels gelenkt werden.

Das gemeinsame Ziel der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus und des Landkreises Garmisch-Partenkirchen war es, Wissenschaft, Politik und Tourismus an diesem Tag zu vereinen, um den alpinen Tourismus aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und so das Bewusstsein für das fragile Ökosystem der Berge zu wecken und zu stärken. Bei dieser Veranstaltung wurde die finanzielle Trägerschaft dankenswerterweise durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz übernommen.

Auf der Agenda standen vier spannende Impulsvorträge von renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Gästen aus der Tourismuswirtschaft. Anschließend gab es eine spannende Podiumsdiskussion zum Thema.

## 2.2 Projekte

### 2.2.1 CO<sub>2</sub>-Bilanz des Landkreises

Alle drei Jahre wird eine Energiebilanz durch die Energiewende Oberland für alle Landkreise des Oberlandes durchgeführt und vorgestellt. Die Bilanzen werden auch nach Landkreisen aufgeschlüsselt. Dadurch lässt sich sehr gut, die aktuelle Situation als auch die Potenziale für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen erkennen.

Der Endenergieverbrauch gesamt für 2019 wird in drei Sektoren Strom, Wärme und Verkehr aufgeteilt. Deutlich ist hier zu erkennen, dass nach Wärme mit 47%, der Verkehr an zweiter Stelle mit 39% liegt, gefolgt von Strom mit 14%.

Bei der Wärme wird noch immer mehr als die Hälfte mit 65% mit Erdgas erzeugt und auch bei der Stromerzeugung sind 67%, die über das Netz bezogen werden.



Die Potentialanalyse zeigt hingegen auch, dass erneuerbare Energien ausreichend Potenzial haben, um den Energiebedarf in der Region zu decken. Die regenerativen Energiepotenziale zur Stromerzeugung sind vor allem bei der gebäudegebundenen sowie Freiflächen-Photovoltaik (PV), die der Wärme bei Wärmetauschern und der Biomasse und zu erkennen.

Detaillierte Informationen sind auf folgender Website [Energiebilanz | Energiewende Oberland \(energiewende-oberland.de\)](#) zu finden.

### 2.2.2 Radwegausbau Uffing am Staffelsee – Schöffau

Die Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität betreut die Planungen zum Ausbau des Radweges zwischen Uffing am Staffelsee und Schöffau entlang der Kreisstraße GAP 2. In mehreren Abstimmungsrunden mit Fachplanern, Vertreterinnen und Vertretern der Kommune sowie einem kommunalen Arbeitskreis wurden mögliche Streckenführungen diskutiert und besichtigt.

Im ersten Quartal 2023 werden im Kreistag die Ergebnisse vorgestellt und es wird über die weitere Planung und Umsetzung entschieden.

### 2.2.3 Klimaneutrale Verwaltung

Basierend auf einem Kreistagsbeschluss wurde in 2022 damit begonnen die klimaneutrale Verwaltung umzusetzen.

Im ersten Schritt wurden alle CO<sub>2</sub>-relevanten Verbräuche (Beschaffung, Mobilität, usw.) erhoben. Dazu fand eine Online-Mitarbeiterschulung der relevanten Fachbereiche durch die Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung des Bundes statt.

In 2023 werden die Daten unter Zuhilfenahme eines Fachbüros analysiert, ggf. Erhebungsmethoden oder Bilanzrahmen angepasst und in eine fortschreibbare Datenbank übertragen. Zudem wird in 2023 ein Maßnahmenkatalog finalisiert und im Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss vorgestellt.

### 2.2.4 KlimaAlps

Nach drei Jahren Arbeit am Projekt KlimaAlps wurde im Juni 2022 der Abschluss des Projekts gefeiert und die Ergebnisse der Projektarbeit wurden präsentiert. In den drei Projektjahren sind sieben [KlimaTope](#) in den Projektregionen entstanden. Hier wurden die Zusammenhänge zwischen dem Klimawandel und unterschiedlichen Themenfeldern wie Landwirtschaft und Bergwald didaktisch aufbereitet und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zudem wurden zahlreiche Bildungsmaterialien erarbeitet, welche in Form eines Klima-Koffers interessierten Bildungsanbietern zur Verfügung gestellt werden. Mit der im Projekt entwickelten [KlimaPädagogInnen Ausbildung](#) können in Zukunft wichtige Multiplikatoren ausgebildet werden. Die Umweltstation Königsdorf hat mit Projektabschluss die Koordination der Ausbildung übernommen und stellt damit sicher, dass die Module unter einem Dach angeboten werden können.



### **Die Ziele des Projektes:**

1. Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Klimawandel
2. Steigerung des Wissenstransfers Wissenschaft - Bildung im Themenbereich des Klimawandels
3. Aufbau und Pflege eines langfristigen Netzwerks zwischen Wissenschaft – Bildung – politischen Entscheidungsträgern/ regionalen Umsetzern

### **Projektdaten**

Laufzeit 01.07.2019 – 30.06.2022

Gesamtkosten 821.880,76 €

EFRE Fördersumme 616.410,57 €

### **Beteiligte Partner**

Bürgerstiftung Energiewende Oberland (Projektleitung)

Naturpark Karwendel (Projektpartner)

Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Klimaschutzmanagement und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Zugspitz Region GmbH (Projektpartner)

Umweltforschungsstation Schneefernerhaus (Projektpartner)

Universität Innsbruck (Projektpartner)

Klimabündnis Oberösterreich (Projektpartner)

### **2.2.5 KARE – Klimawandelanpassung auf regionaler Ebene**

Das Projekt KARE beabsichtigt, im Oberland Kommunen für den Klimawandelanpassungsbedarf auf regionaler Ebene zu sensibilisieren und gemeinsam mit regionalen Praxis- und Politikakteuren in den zwei Pilotkommunen Garmisch-Partenkirchen und Weilheim planungsrelevante Instrumente für das kommunale Risikomanagement und die Klimawandelanpassung zu entwickeln, zu testen und in andere Kommunen zu transferieren.

Zentraler Fokus des Projekts ist die Entwicklung, Erprobung und Verbreitung von neuen Methoden zur Schaffung und Bereitstellung planungsrelevanter Informationen im Umgang mit gegenwärtigen und zukünftigen Starkniederschlags- und folgenden Hochwasser- bzw. Schneelastereignissen. Dabei werden insbesondere Methoden für die Erstellung integrierter Szenarien zur Abschätzung zukünftiger Risiko- und Schadentrends entscheidend weiterentwickelt und gleichzeitig erprobt. Diese integrierten Szenarien beziehen sowohl die sich mit dem Klimawandel verändernden Naturgefahren (hier v.a. Starkniederschlag und Sturzflut), als auch die zukünftige Entwicklung von Exposition und Verwundbarkeit im Zusammenhang mit sozioökonomischen Veränderungen (Zuzug, Flächenentwicklung, demographischer Wandel, Versicherungsabdeckung etc.) ein.

Es werden Methoden erarbeitet, die eine Abschätzung der Anpassungskapazitäten von Kommunen, Unternehmen und privaten Haushalten in der Region erlauben. Konkret entwickelt das Projekt zielgruppenspezifische Informationen in Form eines Prozessleitfadens "Sturzflutrisikomanagement für Kommunen 2.0" sowie praxisorientierte



Medien- und Bildungsformate, die Kommunen effektiv bei der Etablierung eines Starkniederschlagsrisikomanagements unterstützen und praxisorientierte Handlungsempfehlungen für eine Risiko-Governance-Struktur und Risiko-Kommunikation auf kommunaler Ebene geben. Die Energiewende Oberland ist mit dem Aufbau einer inter- und transdisziplinären Wissens- und Netzwerkplattform für kommunales Risiko-Management und Klimawandelanpassung in der Region Oberland betraut. Die Landkreisverwaltung unterstützt seitens der Fachbereiche öffentliche Sicherheit und Klimaschutz das Projekt.

### **Projektdaten**

Laufzeit: 01.07.2020 - 30.06.2023

Förderanteil für Energiewende Oberland: 175.697,34 €

### **2.2.6 REPLACE - effizient, wirtschaftlich, sauber und klimafreundlich Heizen und Kühlen**

Das EU-geförderte Projekt REPLACE zielt darauf ab, Nutzer zu einem Austausch ihrer veralteten Heiz- und Kühlanlagen zu motivieren. Hierfür wurde die Koordination in lokalen Netzwerken ausgebaut und Austausch-Kampagnen in 10 Zielregionen umgesetzt – eine davon im Bayerischen Oberland. In lokalen Arbeitsgruppen und mithilfe von Umfragen in den Zielregionen wurden Kampagnen und Programme ausgearbeitet. Sie sind auf die jeweilige Region zugeschnitten und gehen auf individuelle Bedürfnisse ein. Da in den lokalen Gruppen sämtliche relevante regionale Akteure (Kommunalverwaltung, Verbraucherverbände, Entwicklerinnen und Entwickler, Energieunternehmen und Fachverbände) vertreten sind, wurden alle Interessensvertreter mit einbezogen und somit ein bestmögliches Ergebnis erzielt. Durch einen verbesserten Wissenstransfer erhält die Bevölkerung Zugang zu wichtigen Informationen und kann Entscheidungen auf Basis von fundiertem Fachwissen fällen. Ein Hilfsmittel und zentrales Element hierfür stellt der online-Rechner "[REPLACE Your Heating System Calculator](#)" dar, der Nutzerinnen und Nutzer bei ihrer Entscheidung unterstützt und finanzielle und ökonomische Anreize aufzeigt. Die Projektleitung liegt bei der Bürgerstiftung Energiewende Oberland, die Landkreisverwaltung unterstützt das Projekt inhaltlich und in der Netzwerk- sowie Öffentlichkeitsarbeit.

### **Projektdaten**

Laufzeit: 01.11.2019 - 30.04.2023

Projektnummer: 847087

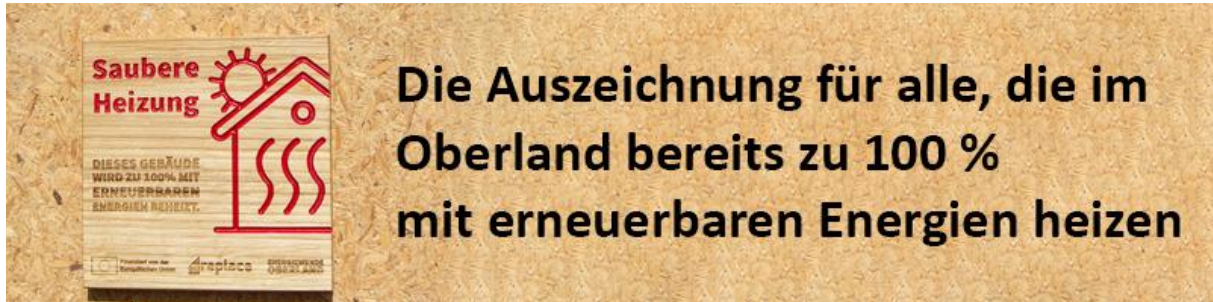
EU Gesamtförderung: 1.999.878,75 €

Förderanteil für Energiewende Oberland: 198.250 €



### 2.2.7 100% erneuerbar Heizen

Im EU-geförderten Heizungstausch-Projekt REPLACE hat die Energiewende Oberland zusammen mit den Klimaschutzmanager\*innen der Region eine Auszeichnung für alle entworfen, die im Oberland bereits zu 100% mit erneuerbaren Energien heizen. Sie soll diejenigen würdigen, die beim Thema Wärme bereits klimafreundlich agieren, und andere zum Nachahmen motivieren.



Die Verleihung der Auszeichnung „100% erneuerbar Heizen“ erfolgt über die Energiewende Oberland oder die betreffenden Klimaschutzmanager\*innen.

Bürgerinnen und Bürger im Oberland sind herzlich eingeladen, sich auf das Label zu bewerben:

[100% erneuerbar Heizen | Energiewende Oberland \(energiewende-oberland.de\)](https://www.energiewende-oberland.de)

### 2.2.8 Mit Bioenergie durch den Vormittag

Seit 2017 gibt es im Landkreis das Projekt „Mit Bioenergie durch den Vormittag“. Ohne Vorkenntnisse werden Schülerinnen und Schüler in den Bereich Bioenergie mit einer Geschichte zum Klimawandel eingeführt. Spielerisch werden Zusammenhänge näher gebracht und mit Experimenten die Möglichkeiten und Potentiale der Bioenergie in unserer Region erfahrbar gemacht.

Auch in diesem Jahr wurde das Angebot wieder von verschiedenen Schulen wahrgenommen. Die Kosten für die Referentinnen und Referenten werden dabei vom Landratsamt übernommen.

## 2.3 Kooperationsprojekte mit der Zugspitz Region GmbH

### 2.3.1 Stadtradeln

Der Aktionszeitraum des Stadtradelns im Landkreis Garmisch-Partenkirchen lief vom 25. Juni bis 15. Juli 2022. Mit Spaß und Begeisterung rückt beim Stadtradeln jährlich das Thema Fahrradfahren im Alltag in den Fokus. Innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen werden in Teams möglichst viele Fahrradkilometer gesammelt – beruflich sowie privat. Dabei können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst von den Vorteilen des Radfahrens überzeugen und gleichzeitig ein Zeichen für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität setzen.



Die diesjährigen Ergebnisse des dreiwöchigen Radl-Wettbewerbs können sich sehen lassen: 1.057 aktive Radelnde, rund 195.000 mit dem Rad zurückgelegte Kilometer und somit eine umgerechnete Vermeidung von 30 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist der Verkehr für 39% des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verantwortlich. Dieser große Anteil sollte als Hebel hin zu einer nachhaltigen Mobilität genutzt werden. Gerade der innerörtliche Verkehr - besonders die Autofahrten bis zu 5 km könnten sehr häufig vermieden werden. Am 25. Juli 2022 fand die Verlosung der Preise vor dem Innovationsquartier in Murnau statt. Der ADFC sorgte mit einem Kinderparcours für Unterhaltung und Peter Hopf von der Velo-Welt gab wertvolle Profi-Tipps, wie ein Fahrrad fachmännisch zu reinigen und pflegen ist. Nach der Begrüßung von Bürgermeister Rolf Beuting wurden die über 80 Preise unter allen anwesenden Radelnden verlost. So gab es zahlreiche Eintrittskarten für Schwimmbäder und Bergbahnen, Rucksäcke und Gutscheine für Fahrradwerkstätten im Landkreis und vieles mehr.

Mit der Resonanz aus diesem Jahr steht fest, dass es eine Neuauflage vom Stadtradeln im Landkreis Garmisch-Partenkirchen auch im nächsten Jahr (13. – 25. Mai 2023) geben wird. Bereits zum siebten Mal wird es dann wieder um die Suche nach den aktivsten Radl-Teams gehen.

### 2.3.2 Blühender Landkreis

Im Jahr 2022 traf sich der Arbeitskreis „Blühender Landkreis“ an zwei Terminen. Im April wurde hierbei das Thema „Blühende Staudenvielfalt“ mit Referenten der Gärtnerei „Stauden Haid“ besprochen. Im November erfolgte ein Vortrag von Stefanie Suchy zum Thema „Die dunkle Seite des Lichts“ und wie Kunstlicht verantwortungsvoll eingesetzt werden kann.

### 2.3.3 Photovoltaik Roadshow

Photovoltaik erlebt derzeit einen Boom. Worum es sich dabei im Detail handelt, welche Anlagen für welche Gebäudearten bzw. Nutzungsarten geeignet sind und wann sich Photovoltaik, ein Stromspeicher oder kombinierte E-Mobilität rentabel ist, wurde im Rahmen einer Veranstaltungsreihe „Photov

oltaik Roadshow“ im Landkreis Garmisch-Partenkirchen präsentiert. Die Veranstaltungsreihe wurde von der Zugspitz Region GmbH in Kooperation mit dem Landratsamt organisiert.

An vier Terminen im Mai und Juni 2022 wurde je Talschaft eine Veranstaltung durchgeführt. Nach einem Impulsvortrag des Energieberaters Andreas Scharli zum Thema "PV-Anlagen-Eigenstrom für Haushalt, Heizung und Mobilität" wurde ein „World Café“ mit Einzelberatungen abgehalten, bei denen sich insgesamt rund 200 Interessierte direkt mit unabhängigen Energieberaterinnen und Energieberatern der Verbraucherzentrale Bayern zu spezifischen Fragestellungen bezüglich Photovoltaik austauschen konnten.



### 2.3.4 Solarpotentialkataster

Das Solarpotentialkataster des Landkreises Garmisch-Partenkirchen bietet die Möglichkeit das Potential des eigenen Daches für Photovoltaik abzuschätzen. Mittels eines kostenlosen online Analyseverfahrens erfahren Bürgerinnen und Bürger, ob das hauseigene Dach gut für eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage geeignet ist.

Im Rahmen einer Simulation können verschiedene Szenarien und Anlagengrößen getestet und ausgewertet werden. Im Anschluss wird eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung - mit einer groben Amortisationszeit für die gewählte Anlage - errechnet. Das Kataster des Landkreises basiert auf aktuellen und sehr genauen Laserscan-Daten und wird regelmäßig aktualisiert. Unter Umständen sind Neubauten jedoch noch nicht erfasst und können erst nach Aktualisierung der Daten berücksichtigt werden.

[Solarpotenzialkataster der Garmisch-Partenkirchen \(solare-stadt.de\)](https://solare-stadt.de)

### 2.3.5 Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger

Seit 2017 besteht zwischen der Verbraucherzentrale Bayern und dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen eine enge Kooperation mit dem Zweck, den Bürgerinnen und Bürgern ein breites und neutrales Beratungsangebot im Bereich Energieeinsparung und Sanierung zu bieten. Die Beratungsleistung wird von unabhängigen Energieberaterinnen und Beratern der Region durchgeführt, welche zuvor eine Weiterbildung bei der Verbraucherzentrale absolvieren müssen um zugelassen zu werden. Das Angebot umfasst telefonische Beratungen (kostenlos), stationäre Beratungen (kostenlos) an den Standorten Murnau und Garmisch-Partenkirchen sowie vor-Ort-Beratungen bei den Ratsuchenden (30 € Eigenanteil).

In 2022 (Stand 01. November 2022) wurden 91 Bürgerinnen und Bürger über die kostenlose Hotline beraten. 73 Beratungen wurde vor Ort bei den Ratsuchenden durchgeführt.

[Ihre Energieberatung der Verbraucherzentrale \(verbraucherzentrale-energieberatung.de\)](https://verbraucherzentrale-energieberatung.de)

Im Rahmen der Beratungsleistungen wurde bis 2021 auch die Energiekarawane in Kooperation mit der Zugspitz Region GmbH angeboten. Voraussichtlich kann 2023 dieses Projekt wieder aufgenommen werden.

### 2.3.6 Onlinevortrag Mehrwegpflicht

Am 15. März 2022 wurde in Zusammenarbeit mit der Zugspitz Region GmbH ein Onlinevortrag für interessierte Gastronomiebetriebe zur bevorstehenden Mehrwegpflicht ab 01. Januar 2023 durchgeführt. Gastredner der DEHOGA, ReCup, der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung des Bundes und Betriebe gaben Tipps zur erfolgreichen Umsetzung.



## 2.4 Netzwerkarbeit

Das Klimaschutzmanagement ist Teil und/oder initiiert die Netzwerkarbeit und den Austausch in folgenden Bereichen:

Austausch auf Verwaltungsebene (Landkreise/Kommunen), Netzwerk Klimaschutzmanagement der Regierung von Oberbayern, Netzwerk Klimaschutzmanagement Region 17, Netzwerk Wärmewende, Netzwerk regionale Holzenergie, Netzwerk Radinfrastruktur, Bildungsnetzwerk (Schulen, Wissenschaft und Erwachsenenbildung).

## 3 Mobilität

Im Bereich der Mobilität waren die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan unter aktiver Einbeziehung lokaler Akteure aus Politik, Tourismus und Mobilität ein Schwerpunkt der Arbeit.

Des Weiteren wurden Projekte im Bereich der Fahrradinfrastruktur vorangetrieben.

Die Landkreisverwaltung arbeitet bei der Umsetzung eng mit den kreisangehörigen Gemeinden zusammen und beteiligt sich an einem Landkreis-, und Landesgrenzen-übergreifenden Mobilitätsnetzwerk.

### 3.1 Mobilität im Landkreis Garmisch-Partenkirchen 2022

Neben der laufenden Aufgaben im Mobilitätsbereich war das Jahr 2022 gekennzeichnet von Auswirkungen aktueller Krisen, der Corona Krise und des Kriegs in der Ukraine, und dem schweren Zugunglück bei Garmisch-Partenkirchen.

#### 3.1.1 Energiekrise – Steigen der Preise im ÖPNV

Die durch den Ukraine Krieg verursachte Preissteigerung im Energiebereich hat die Kosten für die ÖPNV Angebote auch im Landkreis Garmisch-Partenkirchen steigen lassen. Die Landkreisverwaltung hat eine Anpassung der Zuschüsse zum RVO an den Index der LBO (Landesverband Bayerischer Omnibusunternehmen e.V.) vorgenommen, um eine realistische Anpassung der Zuweisungen an die Mobilitätsanbieter zu erreichen.

Ziel ist eine Sicherstellung der Kostendeckung der ÖPNV Leistungen bei den Verkehrsunternehmen, um langfristig zu gewährleisten, dass Mobilitätsanbieter ihre Leistung nicht defizitär erbringen müssen und dadurch womöglich in eine finanzielle Schieflage geraten.

#### 3.1.2 Seit Mai 2022 kein Zugverkehr im Ammertal – Passionsjahr

Die Zugverbindung zwischen dem Markt Murnau am Staffelsee und Oberammergau war im Jahr 2022 von Mai bis Dezember unterbrochen. Im Dezember wurde die Strecke wieder freigegeben. Die Bahn verkehrte bis zum Abschluss der Baumaßnahmen im Zwei-



Stundentakt, parallel dazu wurde ein Schienenersatzverkehr eingerichtet um eine stündliche Anbindung zu garantieren.

Die fehlende SPNV Anbindung war im Passionsjahr 2022 eine große Herausforderung, da zahlreiche Passionsgäste mit der Bahn anreisen. Die Sperrung der Linie wurde mit infrastrukturellen Schwächen auf der Strecke begründet.

### 3.1.3 Zugunglück in Burgrain und seine Auswirkungen auf den SPNV/SEV und ÖPNV

Am 03. Juni 2022 ereignete sich bei Garmisch-Partenkirchen ein schwerer Zugunfall bei dem 5 Menschen starben. Daraufhin stand der ganze Bahnverkehr im Landkreis still, da alle Schienen überprüft und bei Bedarf ausgetauscht wurden.

Von der DB wurde ein Schienenersatzverkehr eingerichtet, der zum Teil nicht funktionierte und insbesondere zu Hauptverkehrszeiten die Kapazitäten der Bahn nicht ersetzen konnte. Zahlreiche Beschwerden, insbesondere von Eltern schulpflichtiger Kinder, wurden von der Stabsstelle bearbeitet.

Durch die Initiative der Landkreisbürgermeisterinnen und -bürgermeister fand regelmäßig ein „Runder Tisch Schienenverkehr Werdenfels“ statt, an dem Vertreterinnen und Vertreter der DB Regio, der DB Netz, der SEV-GmbH und allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Landkreises teilnahmen. Hier informierte die DB jeweils über den aktuellen Stand.

Im Dezember wurden die Strecken, z.T. mit Langsamfahrstellen wieder freigegeben.

### 3.1.4 9 Euro Ticket

Ende April 2022 hat der Bund das 9-Euro-Ticket beschlossen. Mit diesem Ticket konnte man jeweils einen Monat (Juni, Juli, August) alle öffentlichen Verkehrsmittel im Nah- und Regionalverkehr nutzen. Das vom Bund verkündete und finanzierte 9-Euro-Ticket sollte den Fahrgästen eine günstige Fahrtmöglichkeit im ÖPNV bieten und die Verkehrsunternehmen und Kommunen dabei unterstützen, die Fahrgäste nach der Pandemie zurückzugewinnen oder neue Fahrgäste dauerhaft für die umweltfreundliche Mobilität im ÖPNV zu gewinnen.

Zur Abwicklung der Ausgleichszahlungen hat der Landkreis mit den Verkehrsunternehmen (RVO, EVG) öffentliche Dienstleistungsaufträge bzw. Nachträge geschlossen, die die RVO und EVG zur Anerkennung des 9-Euro-Tickets verpflichteten und gleichzeitig die Abrechnung des entstandenen Schadens beinhalteten. Die Ausgleichszahlungen wurden wiederum vom Landkreis beim Land/Bund beantragt und entsprechend an die Verkehrsunternehmen weitergegeben. Dem Landkreis entstanden keine Kosten.



## 3.2 ÖPNV

### 3.2.1 Nahverkehrsplan

Der Landkreis hat im Dezember 2019 das Büro GEVAS & Partner mit der Erstellung eines Nahverkehrsplanes beauftragt. Ziel war eine bedarfsgerechte Ausgestaltung des ÖPNV.

Im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplanes wurden alle Gemeinden, Tourismusdestinationen, Verkehrsunternehmen im Landkreis sowie die Senioren- und Behindertenbeauftragte des Landkreises beteiligt. Der Kreistag hat dem Nahverkehrsplan in der Sitzung am 16. Dezember 2021 zugestimmt.

Im Jahr 2022 wurde mit der Umsetzung verschiedener Maßnahmen begonnen, die nach Prioritäten realisiert werden sollen.

### 3.2.2 Omobi Erweiterung auf Seehausen am Staffelsee und Riegsee

Die Gemeinden Seehausen am Staffelsee und Riegsee haben beschlossen, sich an das Murnauer Ortsbus-System anzuschließen. Dem Markt Murnau am Staffelsee wurde bereits im Jahr 2019 die Aufgabenträgerschaft für sein Gemeindegebiet in Bezug auf den Ortsverkehr übertragen. Für die Ausgestaltung des ÖPNV in den Gemeinden Riegsee und Seehausen am Staffelsee ist der Landkreis zuständig. Der Landkreis hat daher schon 2021 mit den Gemeinden Murnau am Staffelsee, Seehausen am Staffelsee und Riegsee eine Zweckvereinbarung geschlossen, dass der Markt Murnau am Staffelsee im Auftrag des Landkreises die Gemeinden Riegsee und Seehausen am Staffelsee mit seinem Ortsbus-System mitbedient.

Die Kosten für die Erweiterung tragen die Gemeinden Seehausen am Staffelsee und Riegsee.

Die Förderung des Freistaats (Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum) wird an die Kommunen durchgereicht.

Kosten entstehen dem Landkreis derzeit keine.

### 3.2.3 Erweiterung Fahrplan an Wochenenden im Sommer, Linie 9622

2021 wurde auf Antrag der Gemeinden Oberammergau und Ettal der Fahrplan der Linie Oberammergau – Ettal – Linderhof in den Sommermonaten an Wochenenden und Feiertagen um 4 Fahrtenpaare erweitert, so dass für den Sommerfahrplan 2022 annähernd ein Stundentakt zwischen 8.25 Uhr und 17.25 Uhr umgesetzt werden konnte. Das Angebot ist zunächst bis 2024 geplant und finanziert. Für das Jahr 2022 entstehen dem Landkreis hier Kosten in Höhe von 19.709,40 € brutto.

### 3.2.4 Lückenschluss Oberau-Reutte in Tirol

Die Verbindung Oberau – Reutte in Tirol wird im Nahverkehrsplan angesprochen. Die grenzüberschreitende Linie soll im Sommer 2023 am Wochenende und an Feiertagen umgesetzt werden. Gemeinsam mit dem TVB Reutte wird das Projekt organisiert und finanziert. Eine Anbindung der Bahnhöfe Oberau und Reutte in Tirol ist geplant. Eine Entscheidung hierfür wurde vom Kreistag im Dezember 2022 getroffen.



### 3.2.5 Neues Fahrplankonzept Linien 9608/9618

Das 2021 beschlossene Fahrplankonzept für die landkreisübergreifenden Linien 9608/9818 wurde zum Fahrplanwechsel 2021/22 umgesetzt.

Die landkreisüberschreitende Buslinie 9608 (Garmisch-Partenkirchen – Mittenwald - Krün – Wallgau – Kochel) wurde ausgebaut.

Nach dem neuen Konzept fährt die Linie das ganze Jahr täglich im Stundentakt von 7:30 Uhr und 22:00 Uhr zwischen den Bahnhöfen Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald und Kochel. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Abstimmung von ÖPNV und SPNV. Fahrgäste erreichen somit bequem die Züge in Richtung München und Innsbruck. Die Linie 9608 wird gemeinschaftlich von den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen und Bad Tölz/Wolfratshausen bezuschusst.

Der RVO-Bus fuhr zudem 2022 halbstündlich versetzt zur Deutschen Bahn von Garmisch-Partenkirchen nach Mittenwald. Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen hat 2022 beschlossen diese Verbindung weiterzuführen. Zum Fahrplanwechsel 2022/23 wird dadurch ein Halbstundentakt im Sommerfahrplan zwischen Kochel am See (LK Bad Tölz) und Mittenwald (LK Garmisch-Partenkirchen) umgesetzt.

Ebenso wurde 2022 beschlossen zum Fahrplanwechsel 2022/23 die bis dahin komplett eigenwirtschaftliche Linie 9618 (GAP – Krün – Wallgau) durch den Landkreis zu bezuschussen. Hier wird nun von Mo-So ein Fahrtenpaar am Vormittag sowie Fahrten am Wochenende bezuschusst. Diese Linie ist hauptsächlich auf die Isartaler Schülerinnen und Schüler abgestimmt, die in Garmisch-Partenkirchen zur Schule gehen. Die jährlichen Kosten von 35.220 € sind für die kommenden Haushaltsjahre (bis einschließlich 2029) bewilligt.

### 3.2.6 Verlängerung und Ausweitung des Angebots der Linie 9621

Am 26. Oktober 2021 wurde die Verlängerung des Fahrtenangebots der Buslinie 9621 für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 beschlossen. Das Angebot wurde umgesetzt und es soll geprüft werden, ob die Erweiterung des Fahrtenangebots auf die Ferienzeit verkehrlich sinnvoll ist. Es soll auch geprüft werden, ob ein On-Demand-Angebot in der Ferienzeit sinnvoll ist.

### 3.2.7 Zusatzfahrten der Linie 9606

Im Rahmen der Nahverkehrsplanung im Ammertal, wurde gemeinsam mit den Kommunen und dem Konzessionsinhaber RVO ein neues Fahrplankonzept entwickelt. Nach Beschluss des Kreistags vom Oktober 2022 werden zum Fahrplanwechsel 2022/23 diese Nachbesserungen des Fahrplans umgesetzt. Hierzu gehört die Nachverdichtung zur Umsetzung eines Stundentakts am Wochenende auf der bislang komplett eigenwirtschaftlichen Linie. Zusätzlich wurden einige Fahrten, die während der Woche im eigenwirtschaftlichen Betrieb in Oberammergau endeten, weitergeführt. Dadurch werden die Kommunen Bad Kohlgrub und Bad Bayersoien besser durch den ÖPNV angebunden. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf 152.310 € und wurden für die Jahre 2023-2028 im Haushalt genehmigt.



### 3.2.8 Blauer Land Bus

Bereits 2021 stellten die Bürgermeister des Blauen Landes eine Anfrage an die Verwaltung zu prüfen, inwieweit eine On-Demand-Bedienung dieses Gebiets in der Aufgabenträgerschaft des Landkreises umzusetzen wäre.

Im Nahverkehrsplan wurde dieses Gebiet als geeignet für eine On-Demand-Bedienung eingeschätzt. Im Jahr 2022 wurde nun an der Entwicklung eines Konzepts für das Blaue Land gearbeitet und eine Entscheidungsvorlage für den Kreistag entwickelt. Im Dezember 2022 hat der Kreistag entschieden, dass das Ausschreibungsverfahren zu Beginn des Jahres 2023 eingeleitet werden soll.

#### Eckpunkte des Konzepts

- On-Demand-Verkehr als Ergänzung und Ausbau zum bestehenden ÖPNV-Angebot
- Vorgeschlagene Betriebszeiten Mo-Do von 06-20 Uhr, Freitag 06-24 Uhr; Samstag 09-22 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr
- Digitales Haltestellennetz
- Buchungen digital und per Telefon
- Fünf elektrische Fahrzeuge mit jeweils 7 Sitzen; 1-2 davon rollstuhlgerecht

Es haben schon Gespräche mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Blauen Landes sowie mit dem Landkreis Weilheim stattgefunden, da sich die Gemeinden Obersöchering und Eglfing gerne an den Blauen Land Bus anschließen würden.

### 3.2.9 Oberlandler Schülerticket

Seit dem 1. Dezember 2019 erhalten Schülerinnen und Schüler bei Vorlage ihrer RVO-Schülerkarte bzw. ihres gültigen Schülerscheines beim Busfahrer das kostenlose, sogenannte Oberlandler Schülerticket.

Dieses Angebot gilt für Schülerinnen und Schüler ohne Altersbegrenzung mit Wohnsitz im Landkreis Garmisch-Partenkirchen und ist auf allen Linien des RVO im Oberland jeweils für einen Kalendermonat nutzbar. Das Oberlandler Schülerticket ist an Schultagen ab 14:00 Uhr gültig. An Ferientagen, Wochenenden und Feiertagen ist es ganztags gültig.

Auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 25. Juli 2019 hat der Landkreis am 30. Oktober 2019 einen entsprechenden Vertrag mit der RVO geschlossen. Darin wurde festgelegt, dass der Landkreis für jedes Ticket 11 € an die RVO zahlt. Als Absicherung für den Landkreis wurden Jahresdeckelbeträge vereinbart.

### 3.2.10 Seniorenfreifahrten bei freiwilliger Führerscheinabgabe

Seit dem 1. Dezember 2019 zahlt der Landkreis den Senioren/innen (ab 60 Jahre) mit Hauptwohnsitz im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, die den Führerschein freiwillig abgeben einen Zuschuss in Höhe von 300 € für den Erwerb einer Bus-Jahreskarte (wahlweise RVO, Eibsee-Verkehrsgesellschaft oder Gemeindewerke) für maximal 3 Jahre. Damit kann sich jeder/jede Senior/in eine auf seinen/ihren Bedarf abgestimmte Buskarte auswählen.

Im Jahr 2022 haben 88 Senioren bei der RVO und 8 Senioren bei den Gemeindewerken das Angebot in Anspruch genommen.



### 3.3 Aktionen

#### 3.3.1 Europäische Mobilitätswoche

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen nimmt seit 2021 an der jährlich stattfindenden Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September teil. Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission mit dem Ziel nachhaltige Mobilität in den Fokus zu fassen. Kommunen aus ganz Europa haben die Möglichkeit sich durch verschiedene Veranstaltungen zu beteiligen und so eine Europaweite Kampagne zu nutzen um durch Mitmachen, Diskutieren und Ausprobieren ihren Bürgerinnen und Bürgern die Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen.

Die Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität organisiert die Teilnahme und koordiniert und bewirbt die Veranstaltungen der teilnehmenden Vereine, Organisationen oder Kommunen. Der Landkreis finanzierte in den letzten beiden Jahren außerdem eine Radio-Themenwoche auf Radio Oberland, sowie das Angebot für körperlich eingeschränkte Personen durch die Nutzung eines Geländerollstuhls X8 zur Tannenhütte zu gelangen.

Name der Veranstaltung	Organisator	Inhalt Ziel
Parking Day	Radl Initiative Garmisch-Partenkirchen	Parkplätze wurden mit Pflanzen begrünt und in Orte für Begegnung und Kommunikation verwandelt.
Raderlebnistag Plansee	Naturpark Ammergauer Alpen, Tourismusverband Reutte	50 RadlerInnen von Garmisch, Ettal und Reutte aus auf zum Plansee
Bürgeraustausch Murnau	Marktgemeinde Murnau am Staffelsee	Mobilitätsmanagerin im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürger
Elektrisch Bewegen	Gemeinde Farchant	Ausstellung von E-Fahrzeugen, Informationsstände
Werdenfels 2030 / Tag der Schiene	Pro Bahn Aktionsbündnis Werdenfels	Kundgebung zum Thema "Werdenfelsbahn 2030: Starke Schiene im Deutschlandtakt"
Geländerollstuhl X8 zur Tannhütte	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen	Zwei Geländerollstühle X8 zum Ausprobieren: Bergerlebnis für körperlich eingeschränkte Menschen
Rikscha-Fahrten in und um Garmisch-Partenkirchen	LongLeif gGmbH	Kostenfreie Rikscha-Fahrten für alle
„Demo auf Rollen“ (Skatenight)	Kevin Wolz (Radl Initiative) Unterstützt von SC Riessersee	„Demo auf Rollen“ (Skatenight) in Garmisch-Partenkirchen ein Highlight. Über 100 große und kleine Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren auf Inline-Skates bei der rund sechs Kilometer langen Demo quer durch den Ort
Radio Themenwoche	Landkreis Garmisch-Partenkirchen	Stimmen aus dem Landkreis zu Mobilitätsthemen



### 3.4 Projekte

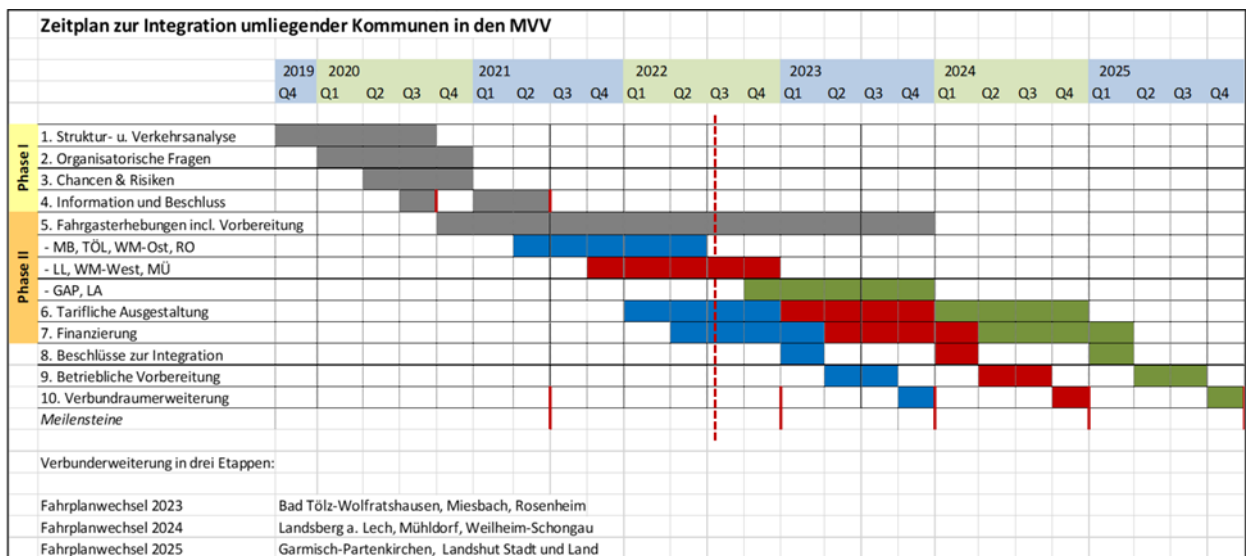
#### 3.4.1 Alpenbus

Am 16. Dezember 2021 verabschiedete der Kreistag die Beteiligung am Alpenbus der eine stündliche Busanbindung von Murnau am Staffelsee bis nach Rosenheim darstellt. Seit 2018 arbeiten die Landkreise Weilheim-Schongau, Bad Tölz, Miesbach und Rosenheim an dem Projekt, das von MVV-Consulting umgesetzt wird. Für das Jahr 2022 war eine Vorabbekanntmachung für die Ausschreibung dieses Angebots geplant.

Hinsichtlich der Umsetzung des Alpenbus hat sich seit der Ablehnung durch Stadt und Landkreis Rosenheim nichts getan.

2023 wird es nochmal einen Anlauf geben, um Stadt und Landkreis Rosenheim umzustimmen. Sollte das nicht funktionieren könnte eine alternative Route von Murnau bis Tegernsee umgesetzt werden. Die Förderfähigkeit durch das Land Bayern hierfür muss jedoch noch geprüft werden.

#### 3.4.2 MVV – Studie zur Verbundraumerweiterung / AG Tarif / Gästekarten Verbundraumerweiterung



Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist Teil der Studie zur Verbundraumerweiterung des MVV. Ab Ende 2022 wird mit einer Fahrgasterhebung begonnen werden. Wenn die Verkehrsunternehmen ihre Fahrgastdaten bereitstellen, können Fahrgasterhebungen durch den MVV erfolgen und dadurch Kosten für die Studie eingespart werden.

Bis zum Jahresende entscheiden die Landkreise Miesbach, Bad Tölz und Rosenheim über den Beitritt zum MVV.

Die Verwaltungen der Beitrittslandkreise arbeiten in der AG VRE-Tarif mit, welche die Ausgestaltung der MVV Tarife im Erweiterungsgebiet des MVV berät und Empfehlungen an den Lenkungskreis abgibt. Eine AG Gästekarte arbeitet an einer Lösung für die Umsetzung des Gästekartenangebots im Rahmen des MVV. Hier werden auch die regionalen Touristiker\*innen miteinbezogen.



Wenn Tariffragen geklärt wurden, kann eine Berechnung der Tarifizierungskosten für den Landkreis erstellt werden. Vorher lässt sich eine Ermittlung der Kosten eines möglichen Beitritts zum MVV für den Landkreis nicht durchführen. Erste Ergebnisse werden im 2. Quartal 2024 erwartet. Beschlüsse zum Beitritt müssten bis spätestens 1. Quartal 2025 getroffen werden.

### 3.4.3 Münchner Bergbus

Bergbusse sind seit 2021 nach Konzept und unter Regie des DAV im Gelegenheitsverkehr im Einsatz. Der DAV kann den Betrieb nicht auf Dauer durchführen, daher ist eine Integration in den ÖPNV sinnvoll. Zusätzlich soll es Binnenbedienung in den Zielgebieten geben (Shuttle zum nächsten Bahnhof). Diese ist auch Bedingung der ROB für eine Förderung des Projekts. Die MVV Consulting erhielt den Auftrag für Konzeption, Kostenkalkulation und Begleitung der Umsetzung.

Der Landkreis wird im Frühjahr 2023 über eine Interessensbekundung für eine Teilnahme am DAV-Bergbus Projekt abstimmen. Ein Konzept für die mögliche Ausgestaltung des Binnenverkehrs im Landkreis sollte bis Ende Mai 2023 entwickelt werden, damit die Vorabbekanntmachung als erster Schritt der Ausschreibung erfolgen kann. Eine Entscheidung zur Beteiligung müsste im Sommer 2023 fallen.

### 3.4.4 Ringbus- Projekt ums Ammergebirge

Die Verwaltung arbeitet seit einem Jahr an einem Arbeitskreis zur Umsetzung eines Ringbus Projekts um das Ammergebirge. Bei den Planungen sind der TVB Reutte und die Regionalplanung Reutte, das Landratsamt Ost-Allgäu, der Tourismus Ost-Allgäu, das Landratsamt Weilheim-Schongau, das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen sowie der Naturpark Ammergauer Alpen involviert. Die Planungen für ein Pilotprojekt laufen.

### 3.4.5 Automatisches Fahrgastzählsystem

Auf den gemeinwirtschaftlichen Buslinien (9608, 9611 und 9622) werden von dem RVO gemäß den Verkehrsverträgen alle zwei Monate Fahrgastzählungen auf einem Kurs der Buslinie sowie zweimal im Jahr Vollzählungen durchgeführt. Diese sind allerdings wenig aussagekräftig.

Der Landkreis beabsichtigt daher einen Bus des RVOs mit einem automatischen Zählsystem auszustatten, um mehr und damit aussagekräftigere Zahlen zur Auslastung der Busse zu erhalten. Der Bus soll abwechselnd auf allen Linien eingesetzt werden. Der Kreistag hat im Juli 2022 zugestimmt, einen Bus der RVO mit einem automatischen Zählsystem auszustatten. Der Landkreis Weilheim möchte zwei Busse ausstatten.

Derzeit finden Gespräche mit dem Landkreis Weilheim, dem RVO und dem MVV statt, da das System im Hinblick auf einen möglichen MVV-Beitritt mit dem System des MVVs kompatibel sein sollte.

### 3.4.6 Digitalisierung der Haltestellen und Fahrpläne

Aus Sicht der Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV ist das ÖPNV-Netz des Landkreises auf den gängigen Routenplanern, z.B. Google Maps nicht abgebildet. Auch die Bushaltestellen



sind dort nicht zu finden. Die Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität möchte daher alle Haltestellen und Fahrpläne(-routen) digitalisieren lassen. Diesbezüglich haben schon mehrere Gespräche stattgefunden. Ziel ist es die Digitalisierung im Jahr 2023 abzuschließen.

### 3.5 Öffentlichkeitsarbeit und Information

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen gibt einmal jährlich zum Fahrplanwechsel im Dezember sein Mobilitätsheft heraus. In diesem befinden sich die Fahrpläne aller Mobilitätsanbieter im Landkreis.

Außerdem werden diese Informationen auch auf der Homepage des Landratsamtes veröffentlicht und aktualisiert.

Zudem wird auf die vom Landkreis neu geschaffenen Verbindungen und Verbesserungen in der örtlichen Presse hingewiesen.

## 4 Ausblick auf Themen und Termine 2023

### 4.1 49 Euro Ticket / Job Ticket /Umweltabo

Nach dem 9-Euro-Ticket dieses Sommers soll ab April/Mai 2023 bundesweit das 49-Euro-Ticket eingeführt werden. Es soll abgewartet werden, wie sich die Einführung des 49-Euro-Tickets / Deutschlandtickets ausgestaltet. Es wird davon ausgegangen, dass das 49-Euro-Ticket eine günstigere Ticket-Variante darstellt als das Umweltabo.

### 4.2 Stadtradeln

Der voraussichtliche Aktionszeitraum für das Stadtradeln wird in der gesamten Oberlandregion der 13. Mai – 26. Mai 2023 sein. Das Projekt wird in Kooperation mit der Zugspitz Region GmbH durchgeführt.

### 4.3 Europäische Mobilitätswoche

Der Aktionszeitraum für die Europäische Mobilitätswoche ist der 16. bis 22. September 2023.

### 4.4 Klimanetzwerk

Zusammen mit der Zugspitz Region GmbH soll ein landkreisweites Netzwerk für Unternehmen zum Thema Energieeffizienz aufgebaut werden. Ziel des „Klimanetzwerks“ ist es, bei Optimierungsprozessen, Sanierungsmaßnahmen, Einsparmaßnahmen und der innerbetrieblichen Sensibilisierungsmaßnahmen voneinander zu lernen.

### 4.5 Fortschreibung Klimaschutzkonzept

In Zusammenarbeit mit der Energiewende Oberland sollen auf Basis der [Handlungsempfehlungen aus INOLA](#) und einer Expertinnen/Experten-Gruppe das Klimaschutzkonzept des Landkreises Garmisch-Partenkirchen fortgeschrieben und konkrete Maßnahmen formuliert werden.



## 4.6 Sozialticket

Prüfung der Einführung eines Sozialtickets für die Nutzung des ÖPNVs. Das Ticket sollte auch in einer möglichen Verbundraumerweiterung gültig sein.

## 4.7 On Demand Konzept fürs Isartal

Von Seiten der Isartalgemeinden kam der Wunsch um Prüfung, wie das ÖPNV-Angebot im Isartal ggf. durch ein On-Demand-System verbessert werden kann. Es wurde daher ein Konzept ausgeschrieben, welches den Mobilitätsbedarf im Isartal analysieren und eine Potentialanalyse für ein bedarfsorientiertes Mobilitätsangebot liefern soll. Ziel ist ein Zubringersystem zum vorhandenen ÖPNV-System sowie eine fein Erschließung der Ortschaften. Speziell die touristischen Bedürfnisse der Region sowie eine Anbindung von Wanderparkplätzen sollen im Konzept enthalten sein.

Die Firma Omobi hat den Zuschlag für die Konzepterstellung erhalten und ist mit Konzepterstellung betraut.

## 4.8 Konzeptentwicklung für Radverkehr über den Ettaler Berg

Nach aktuellem Planungsstand und nach Stellungnahme des staatlichen Straßenbauamtes ist derzeit keine Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrende am Ettaler Berg möglich.

Hierzu sollen 2023 weitere Einschätzungen von Fachplanern eingeholt werden.

## 4.9 Expressbusverkehr Loisachtal

Im Nahverkehrsplan wurde der Expressbus als mögliche Maßnahme festgelegt.

### Ziel:

- Durchgehender 30 min Rhythmus, versetzt zum Bahnangebot (Sommer und Winter)
- Stärkung der Achse Garmisch-Partenkirchen – Murnau am Staffelsee und der dazwischenliegenden Bahnhöfe

Die Expressbuslinie sollte möglichst zu dem Zeitpunkt starten, sobald der ½ Stundentakt der Bahn bis nach Murnau eingeführt wurde und im Zusammenspiel mit dem On-Demand-System im Blauen Land wirken. Konzeptionelle Planungen werden 2023 starten.

### Texte:

Landratsamt Garmisch-Partenkirchen

Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität

Marion Billmeir, Florian Diepold-Erl, Melissa Kopp, Stefanie Hager, Dr. Elisabeth Zeitler

Olympiastraße 10 || 82467 Garmisch-Partenkirchen

[klimo@lra-gap.de](mailto:klimo@lra-gap.de) || [www.lra-gap.de/de/klimaschutz-mobilitaet.html](http://www.lra-gap.de/de/klimaschutz-mobilitaet.html)